

Lektion 1: Rassentrennung in den USA

Wir steigen ein mit drei Erlebnissen aus Martins Kindheit. Sie zeigen die Rassentrennung, aber auch den Mut der Familie King im Kampf gegen die Ungerechtigkeit der Rassentrennung. S betrachten die schwarzen und weissen Personen und ihre Gefühle und Ansichten zur Rassentrennung genau. Die geschichtlichen Hintergründe der Rassentrennung werden beleuchtet.

1. Begrüssung (2 Min)

An der WT hängt eine Fotografie von Marti Luther King (1929 - 1968). WT-Anschrieb: MLK

L: Martin Luther King hat sein Leben für den Kampf um die Gleichberechtigung der schwarzen Amerikaner eingesetzt.

2. Martin Luther King erzählt aus seiner Kindheit (M1 + M2) (43 Min)

S lesen **M1** still für sich oder laut in der Klasse. In EA Frage unten auf **M1** beantworten.

Evtl. Nachspielen in 3 Gruppen der Erlebnisse aus **M1**

Vorlesen der S-Antworten. Erstes Gespräch über die Situation der Rassentrennung, in der Martin aufwuchs, und deren Beurteilung: ungerechte und unfaire Gesetze, alle Menschen sind gleich (ausser Hautfarbe), Schwarze sind traurig, verwirrt und mutlos, Weisse sind z.T. arrogant, z.T. schämen sie sich über die Gesetze (Schuhverkäufer), wehren sich aber nicht dagegen.

M2 in EA bearbeiten. Ziel: Erkennen, dass die Rassentrennung für die Schwarzen sehr demütigend war. Doch Daddy King liess sich durch das ungerechte System nicht die Würde nehmen, im Gegenteil. Der Polizist wurde beschämt durch Daddy Kings selbstbewusste und schlagfertige Antwort. Er hat einen aufrechten Gang. Er ist klug und selbstbewusst. Doch sind die Kings da eher eine Ausnahme. Viele Schwarze akzeptieren, dass sie Bürger zweiter Klasse sind und lassen sich auch so behandeln. Für die meisten Weissen ist die Rassentrennung normal (Mutter der Freunde). Sie machen sich darüber keine Gedanken. Der Schuhverkäufer wirkt verunsichert durch Daddy Kings Widerstand. Doch er stellt sich hinter das bestehende System, vielleicht weil er Angst hat, seinen Job zu verlieren. Viele Weisse machen aus Bequemlichkeit oder Gewöhnung einfach mit, sind nicht unbedingt aktive Rassisten.

Evtl. Diskussion: Warum fühlen sich die Weissen den Schwarzen überlegen? Gründe überlegen. An Anne Frank und Antisemitismus (oder andere bekannte Beispiele) erinnern. Rassendiskriminierung ist auch heute in der Schweiz ein Thema (Evtl. einen aktuellen Zeitungsbericht zeigen).

3. Sklaven aus Afrika für die Baumwollfelder in Alabama (B1) (11 Min)

L erzählt mit **B1** und Folien die „Geschichte unseres Volkes“, anknüpfend an die Aussage vom Mummy King (M1)

4. Lied neu: When Israel was in Egyptland (8 Min)

5. Amerika und die Sklavereifrage (B2) (13 Min)

L erzählt mit **B2** und Folien.

6. Abschreibebblatt M3a+b (10 Min)

Aus dem Text M3a eine Folie machen, M3b für die Schülerinnen und Schüler kopieren. S schreiben die ersten drei Sätze ab (bis „... wehren“).

7. Nur 1. Strophe: When Israel was in Egyptland (3 Min)

Lektion 2: Martin Luther King und die Bergpredigt

S rufen sich mit einem Quiz die Situation der Rassentrennung in Erinnerung. Sie überlegen, was man tun könnte, um das ungerechte System zu überwinden. Wir hören von Martins Kindheit, Jugend und Studienjahren. Er findet bei Jesus Antworten auf die Frage, wie man das ungerechte System überwinden kann: Nicht mit Gewalt, sondern mit Gewaltlosigkeit und Feindesliebe..

1. Begrüssung (2 Min)

2. Lied: When Israel was in Egyptland (5 Min)

3. Repetitionsspiel zum Lied und zur Rassentrennung (M4) (15 Min)

Im Kreis am Boden. Eine Drehscheibe oder Flasche ermittelt den nächsten Spieler. Fragen gemäss M3. Wer gespielt hat, dreht die Drehscheibe oder Flasche. Evtl. kleine Belohnung für die richtige Antwort.

4. Wie könnte man die Rassentrennung beseitigen? (M5) (13 Min)

Wir sammeln an der WT Ideen, wie die Rassentrennung überwunden werden könnte. Wir diskutieren Vorteile und Nachteile der Ideen. Abschreiben der Antworten auf M4.

5. Martin Luther King als Kind und Jugendlicher (B3) (20 Min)

L erzählt mit B3 und Folien.

6. EA Jesus lehrt seine Jünger (M6) (28 Min)

Kurz etwas zur Bergpredigt sagen.

AB Lesetext M6 laut in der Klasse lesen. L wartet darauf, bis es bei S zu Reaktionen kommt. Denn manche haben die Botschaft Jesu anders in Erinnerung... Wenn der fehlerhafte Text fertig gelesen ist, bekommen S den Auftrag, die „faulen Eier“ zu finden (in EA oder PA nach Wahl). Denn es haben sich massive Fehler eingeschlichen! Fragen 2 – 3 u. U. nur für die schnellen S.

Zusammenfassung: Martin Luther King entscheidet sich für Gewaltlosigkeit und Feindesliebe (Pazifismus)

7. Abschreibebblatt (M3) (7 Min)

Abschreiben von „Martin entschied sich, ... bis ...Jesus lehrte.“

Lektion 3: Gandhis gewaltloser Widerstand

Die Kids hören von Gandhi und seiner Methode des gewaltlosen Widerstands, die Martin Luther King während seines Studiums kennen durch Erzählung und Videoausschnitt lernt. Abschreibebblatt.

1. Begrüssung (2 Min)

2. Martin lernt Mahatma Gandhi kennen (B4) (15 Min)

3. Video: Der gewaltlose Widerstand bei Gandhi (30 Min)

Film „Gandhi“ von Richard Attenboroughs (1982) mit Ben Kinsley in der Hauptrolle. Gandhi fährt in Südafrika mit dem Zug und wird aus dem Zug geworfen, weil er die 1. Klasse nicht gegen die 3. tauschen will. Bis zu der Szene, wo Gandhi die streikenden Bergarbeiter anführt. Die Streikenden legen sich vor der berittenen Polizei auf den Boden und werden von den Hufen der Pferde verschont.

4. Austausch über den Film (13 Min)

Was ist dir aufgefallen? Was hat dich beeindruckt? Was hast du nicht verstanden? L nutzt die Gelegenheit, die Prinzipien des gewaltlosen Widerstands zu erläutern und evtl. aktuelle Beispiele zu bringen.

5. Test oder PA „Was ist gewaltloser Widerstand?“ (M7) (10 Min)

Richtig sind folgende Aussagen (von oben gezählt): 1, 4, 6, 8, 9, 11, 12, 13, 16, 17

6. Coretta. Die erste Stelle als Pastor (B5) (10 Min)

7. Abschreibebblatt (M3) (10 Min)

Abschreiben von „Er lernte ... bis ...Montgomery“

Lektion 4: Der Kampf beginnt

S lesen den Beginn der Szene mit Rosa Parks im Bus und überlegen sich, wie sich die Szene hätte entwickeln können. Sie versuchen, den vermuteten Fortgang der Geschichte zu spielen. L erzählt von den Ereignissen im Dezember 1955 in Montgomery und von Busboykott. Evtl. gestalten S einen Streikflyer. S lernen das Lied des gewaltlosen Widerstands kennen.

1. Begrüssung (2 Min)

2. Test (M7) zurückgeben (7 Min)

S bekommen den Test zurück. Dabei vertieft L die Prinzipien des gewaltlosen Widerstands.

3. Montgomery, 1. Dezember 1955 (M8) (25 Min)

- Text lesen (alle gemeinsam oder in den Gruppen)
- Wie hätte sich die Szene weiter entwickeln können? Ideen als Theaterszene in 2 – 3 Gruppen umgesetzt

4. Der Busboykott (B6) (15 Min)

5. EA Flyer (Handzettel) für den Busboykott gestalten (24 Min)

Evtl. gemeinsam überlegen, was auf einem Steikflyer stehen müsste, wie gross er sein sollte etc. Wichtige Daten an die WT schreiben. Papier und diverse Stifte abgeben. Fertig gestaltete Flyer an die WT und gemeinsam würdigen.

6. Das Lied des gewaltlosen Kampfes: We shall overcome (7 Min)

7. Abschreibebblatt (M3) (10 Min)

Abschreiben von „Als die Näherin ... bis ...akzeptieren.“

Lektion 5: Der gewaltlose Kampf – Der Traum

L erzählt beispielhaft einige Geschichten des gewaltlosen Kampfes aus den Jahren 1956 – 1968, um den Kampf, seine Opfer, Siege und Schwierigkeiten deutlich zu machen. Durch all die Schwierigkeiten hindurch trug Martin Luther King sein Traum, den berühmten Text, den S kennen lernen und kreativ umzusetzen versuchen.

1. Begrüssung (2 Min)

2. Der gewaltlose Kampf (1956 – 1968) (B7) (20 Min)

L erzählt mit B7 und Folien, evtl. gewisse Ereignisse weglassen, wenn es zu lang wird.

3. Lied: We shall overcome (8 Min)

4. Evtl. Die zehn Gebote der gewaltlosen Bewegung (M9)

Wenn L hier vertiefen will, dann muss L unten bei 6. Abstriche machen.

5. Leseblatt „Ich habe einen Traum...“ (M10) (15 Min)

L erläutert wo nötig die Traumbilder und gibt die Hinweise auf die angegebenen Bibelstellen. Evtl. in der Bibel nachschlagen.

6. Vertiefung des Traums (25 Min)

Titelblatt für UE Martin Luther King gestalten zum Thema: Martin Luther Kings Traum; S wählen evtl. ein Traumbild aus M11 aus oder schreiben einen eigenen Traum auf; Evtl. Material zur Verfügung stellen: Stifte, Papier, Bilder etc.

7. B7 fertig erzählen (8 Min)

L erzählt mit B7 und Folien.

8. Abschreibebblatt (M3) (12 Min)

Abschreiben von „Martin war ein kluger ... bis ... Friedensnobelpreis“

Lektion 6: „Endlich frei“

L erzählt S die Ereignisse der Ermordung und Beerdigung von Martin Luther King. Ein Video mit Originalaufnahmen gibt einen abschliessenden Eindruck von Martin Luther Kings Lebenswerk, zu dem sich S im Anschluss äussern können. Mit einem Würfelspiel, das den Weg Martin Luther Kings nachzeichnet, schliessen wir die UE ab.

1. Begrüssung (2 Min)

2. Lied: We shall overcome (3 Min)

Nur Strophe: "We are not afraid..."

L erinnert an die täglichen Bedrohungen, mit denen Martin Luther King und seine Familie leben mussten, und leitet über zu Kings Ermordung.

3. „Endlich frei“ (B8) (23 Min)

L erzählt mit B8 und Folien von der Ermordung und Beerdigung von Martin Luther King.

4. Abschreibebblatt (M3) (5 Min)

Abschreiben der letzten beiden Sätze.

5. Video „Martin Luther King – I have a dream“ (17 Min)

6. Austausch zum Video (10 Min)

- Spontane Eindrücke zum Video austauschen
- Rückblick auf die UE: Was hat mich beeindruckt? Was kann ich von Martin Luther King lernen? Wo habe ich Fragen an ihn?
- Evtl. Was kann ich zu Frieden und Gerechtigkeit in meiner Welt beitragen?

Sollte der Austausch sehr lebendig verlaufen, so kann L das Leiterlispiel am Schluss weglassen und/oder mit dem Lied „We shall overcome“ abschliessen.

7. Würfelspiel: Martin Luther Kings Leben (M1 1a+b) (30 Min)